

## D'Moasawinkler gehen in die Knie

**Mammendorf** – Einen Socken stricken, ein bayerisches Lied singen, mit verbundenen Augen Zähne putzen und einen Bart rasieren. Und dann auch noch einen Eichenstamm mit der Handsäge durchtrennen sowie eine versalzene Suppe auslöffeln: Alle diese Prüfungen haben Mitglieder des Trachtenvereins D'Moasawinkler beim Patenbitten in Hofstetten erfolgreich bewältigt. Der Verein D'Windachtaler unterstützt die Mammendorfer deshalb bei der Fahnenweihe im kommenden Jahr.

Mit 95 Mitgliedern war man in den Landkreis Landsberg zum befreundeten Trachtenverein gefahren, um dessen Patenschaft für die Fahnenweihe in Mammendorf – die Feierlichkeiten finden von 30. Mai bis 1. Juni 2014 statt – zu erbitten. Schirmherr und Bürgermeister Hans Thurner unterstützte den Verein ebenso wie Fahnenmutter Petra Bayer, Fahnenbraut Franziska Eberle

sowie neun Fahnenmadln und Fähnrich Bernhard Pöller. Umrahmt von Blasmusik, Böllerschüssen und Goßlschnalzern trafen sich die beiden Vereine am Ortsrand von Hofstetten und zogen dann zum Gasthaus Hipp. Die Mammendorfer bewältigten dort die ihnen gestellten Aufgaben – und „bestachen“ die Windachtaler zudem mit Schweinsbraten und Freibier.

Dass man den Patenverein gewinnen konnte, freut Mammendorfs Vorstand Sepp Eberle besonders: „Mein früherer und mein heutiger Verein sind jetzt auch patenschaftlich verbunden, gibt's was Schöneres?“ Hofstettens Vorstand Sepp Probst, ebenfalls Mitglied in beiden Trachtenvereinen, sagt: „Mir g'frein uns auf d'Fahnenweih in Mammendorf 2014 und werden uns sehr zahlreich daran beteiligen.“

Weitere Fotos vom Patenbitten in Hofstetten finden sich im Internet unter [www.moasawinkler.de](http://www.moasawinkler.de). tb



**Auf die Knie!** Auf dem Balken bitten (v.l.) Vorstand Sepp Eberle, Fahnenmutter Petra Bayer, Schirmherr Hans Thurner, Fahnenbraut Franziska Eberle und Fähnrich Bernhard Pöller.